

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

79 (9.10.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 79.

Dienstag, den 9. Oktober

1849.

Bekanntmachung.

Die Auswanderung über die belgischen Häfen nach Amerika betr.
Nr. 19,741. In Gemäßheit Erlasses großh. Ministeriums des Innern vom 4. Sept. l. J. wird unter Hinweisung auf die Bekanntmachung v. 29. Juli d. J., (Verordnungsblatt pag. 51) weiter zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer neuen Verfügung des königl. belgischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten und der Justiz vom 7. v. M. der Termin, mit welchem der Erlaß des oben gedachten Ministeriums vom 4. Juni d. J. in Betreff der Auswanderung über Belgien ins Leben zu treten hat, auf den 1. April 1850 hinausgesetzt worden ist.

Mannheim, den 19. Septbr. 1849.

Großh. Regierung des Unterheinkreises.

J. A. v. D.

v. Uria.

vdt. Schwab.

Die Conscription pro 1850 betr.

[689] Nro. 24,071. Mit Bezug auf die Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 21. Septbr. l. J., im Reggsbl. 1849, No. 62, Seite 496, werden sämtliche Bürgermeister des diesseitigen Amts-Bezirks angewiesen, diese hohe Verfügung der zu versammelnden Gemeinde und weiter durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen, die Aufnahmslisten vorschriftsmäßig aufzustellen und binnen 3 Wochen hierher einzusenden.

Dabei werden die Vorbereitungsbehörden besonders auf folgende Vorschriften aufmerksam gemacht:

1) Die Namen der Pflichtigen sind in alphabetischer Ordnung in die Aufnahmslisten einzutragen, Jahr, Monat und Tag der Geburt und die Religion beizusetzen, dabei auch zu bemerken, wenn einer derselben sich dem Studium der Theologie widmet.

2) Bei den Brüdern und Schwestern der Pflichtigen ist anzugeben, ob sie ledig oder verheirathet, wie alt und wessen Standes sie sind. Bei den Brüdern ist insbesondere zu bemerken, ob sie Soldaten sind oder waren, wie lange sie dienten, ob sie durch das Loos getroffen worden, oder ob sie eingestanden sind, ob sie nach ausgehaltener Capitulation oder früher und warum entlassen wurden.

3) In den pfarramtlichen Auszügen aus den Geburtsbüchern genügt ein † oder die Bemerkung gestorben nicht, sondern es muß Jahr, Monat und Tag des Todes beigesetzt werden. Die Bürgermeister haben, wenn dies in den pfarramtlichen Auszügen übersehen worden sein sollte, die Nachbringung bei den Pfarrämtern zu veranlassen.

4) Unter der Rubrik „Bemerkung“ dürfen nur solche Gebrechen angeführt werden, welche nach §. 22 des Conscriptionsgesetzes vom Loosen befreien. Wo das Gebrechen nicht auf unzweifelhafter Kundbarkeit beruht, müssen wenigstens 2 tüchtige Zeugen namhaft gemacht werden.

5) Im Protokoll ist ausdrücklich zu bemerken, daß die Aufnahmsliste 8 Tage zur Einsicht der Gemeinde öffentlich aufgelegt war.

6) Die Verordnung wegen den Dienstbefreiungsgesuchen im Anzeigebblatt von 1831 ist genau zu beobachten und ist insbesondere auch zu verkünden, daß die Gesuche wegen Unentbehrlichkeit mit den Vorarbeiten bei Amt eingereicht werden müssen und jeder die Nachteile einer Verspätung sich selbst zuzuschreiben habe. Zu diesem Gesuche sind die vorgeschriebenen gedruckten Impressen zu gebrauchen, die Fragen genau zu beantworten und etwaige Zeugnisse der Pfarrämter und Aerzte denselben als Belege anzuschließen.

In dem Protokoll ist anzuführen, daß die Verordnung wegen den Dienstbefreiungsgesuchen verkündet worden ist.

7) Sämtliche Gemeinderäthe haben die Aufnahmsliste urkundlich als richtig zu bestätigen, der Gemeindefiegel ist beizudrücken, dabei aber soviel Raum zu lassen, daß noch etwa nachkommende Einträge gemacht werden können.

8) Der Rathschreiber hat für die Gemeindegistratur eine Abschrift der Liste Ziffer I. zu fertigen, der Gemeinderath seine Uebereinstimmung mit dem Originale zu beurkunden und ist sodann diese Abschrift in der Gemeindegistratur aufzubewahren.

Sinsheim, am 2. Oktober 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

Heilig.

[690] Nro. 17,111. Die Fleisch- und Brodpreise für den diesseitigen Amtsbezirk werden bis auf Weiteres dahin festgesetzt, daß:

1 \mathring{A} Ochsenfleisch 10 fr.

1 \mathring{A} Rindfleisch 9 fr.

1 \mathring{A} Kalbfleisch 8 fr.

1 \mathring{A} Hammelfleisch 8 fr.

1 \mathring{A} Schweinefleisch 10 fr.

1 \mathring{A} Schweinefett 20 fr.

4 \mathring{A} Kundenbrod 8 fr.

6 Loth Weck 1 fr.
5 1/2 Loth Milchbrod 1 fr. kosten.
Was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Neckarbischofsheim, den 1. Okt. 1849.
Großh. bad. Bez. Amt.

Wir ersuchen auf das Entwendete und den noch nicht entdeckten Thäter zu fahnden.
Sinsheim, den 28. Septbr. 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
W i l k e n s.

B e n i s.

S t e i n.

vd. Ruppert.
act. jur.

Aufforderung.

[682] Nro. 20,833. Dragoner Andreas Heiß von Zuzenhausen hat sich ohne Erlaubniß aus seiner Garnison entfernt. Da sein Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt geblieben ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei dem Depotkommando seines früheren Regiments in Mannheim zu stellen, da er sonst der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Sämmtliche Behörden ersuchen wir, auf den Entwichenen, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an sein Depot-Commando oder hierher abliefern zu lassen.

Sinsheim, den 29. September 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

H e i l i g.

Signalement.

Alter: 21 Jahre. Größe: 5' 7" 1", kräftigen Körperbau, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare und spitze Nase.

Bedingter Zahlungsbefehl.

[684] In Sachen
des Gumbel Wertheimer von Rohrbach, Klägers
gegen
Philipp Wild von Steinsfurth, Beklagten,

Forderung ad 100 fl. nebst 6 % Zins vom März 1848 aus Darlehen betreffend.

Nro. 23,635. Wird dem Beklagten hiermit aufgegeben, den Kläger binnen 14 Tagen von Eröffnung dieses an zu befriedigen oder seine Verbindlichkeit zu widersprechen, unter der Androhung, daß sonst auf Anrufen des Klägers die Forderung als zugestanden erklärt werde.

Dieser Zahlungsbefehl wird an Einhängungsstatt hiermit veröffentlicht, da sich Beklagter auf flüchtigem Fuße befindet.

Sinsheim, den 21. September 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

W i l k e n s.

R u p p e r t,

act. jur.

[697] Den zum Nachtheile des Joseph Geldersheimer von Hilsbach verübten Diebstahl betr.

Nro. 23,745. Dem Joseph Geldersheimer von Hilsbach wurde am 10. d. M. auf dem Jahrmärkte in Hilsbach ein Rest von 9 Ellen Bookskin entwendet. Dieser Bookskin war von schwarzer Farbe und wurde von ba uen Streifen der Länge nach in der Art durchgezogen, daß 2 Streifen neben einander liefen. Dieses Stück Bookskin wurde auf 11 fl. 49 Kr. gewerther.

[696] Nro. 23,443. Der unten signalisirte Jakob Wagner von Ehrstädt wurde während des Ausbruchs der neuesten Revolution aus dem Zuchthaus zu Freiburg befreit; da sein Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt geblieben ist, so werden sämmtliche Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn auf Betreten an die Großhzgl. Zuchthausverwaltung Freiburg oder hierher abzuliefern.

Sinsheim, den 2. Oktober 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

A. A. Huffs Schmid.

H e i l i g.

Signalement.

Alter: 26 1/2 Jahr; Größe: 5' 7" 3"; Körperbau schlank; Gesichtsfarbe gesund; Farbe der Augen blau; Farbe der Haare blond; Nase mittel.

Ankündigung.

[691] Hoffenheim. Auf dem Rathhause dahier werden

Freitag den 12. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Zwangswege drei Pferde im Anschlag zu 460 fl. öffentlich versteigert.

Hoffenheim, den 2. Oktober 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vd. Stephan.

Bekanntmachung.

[692] Neckarbischofsheim. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Katharina Hochwarth vom Helmhof am 8ten November d. J., Abends 6 Uhr, einige Grundstücke öffentlich versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Neckarbischofsheim, den 1. Oktober 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Liegenschaftsversteigerung.

[694] Neckarbischofsheim. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Georg Schiefel Kinder dahier ein Theil ihrer Liegenschaften am Freitag den 23. November l. J., Abends 6 Uhr,

öffentlich versteigert.

Der Zuschlag erfolgt nach erreichtem Schätzungspreis.

Neckarbischofsheim, den 1. Oktbr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Liegenschaftsversteigerung.

[693] Neckarbischofsheim. Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird dem Zimmermann Karl Künzel vom Helmhof ein Theil seiner Liegenschaften am 8. November d. J., Abends 6 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Neckarbischofsheim, den 1. Oktbr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Ankündigung.

[695] Waibstadt. In Sachen M. A. Bär von Neckarbischofsheim gegen Joh. Bapt. Bopppe von hier werden im Wege gerichtlichen Zugriffs dem Beklagten in Folge richterlicher Verfügung vom 25. April 1849, Nro. 8533, bis

Montag den 22. Oktober l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

A c t e r.

- | Gd. Nro. | Ger. Tax. |
|---|-----------|
| 2282. 59 $\frac{1}{10}$ Ruth. Rosenland, neben Wittum und Joh. Ad. Kollmar | 45 fl. |
| 546. 33 $\frac{1}{10}$ Ruth. Steige, neben Ehr. Andras Wtb. und Ang. Eifner | 35 fl. |
| 1862. 47 $\frac{1}{10}$ Ruth. Delacker, neb. Anton Laub und Joh. Bopppe | 50 fl. |
| 7048. 44 $\frac{1}{10}$ Ruth. Buischnikel, neb. Fz. Mich. Schäfer u. Mart. Rumig | 40 fl. |
| 5779. 66 $\frac{1}{10}$ Ruth. Eichelberg, neb. Balf. Rumig u. Jb. Pfannenschlag | 40 fl. |
| 5544. 44 $\frac{1}{10}$ Ruth. Schellenkreuz, neben Mart. Brettel, Seb. Himmelsbahn und Graben | 90 fl. |
| 3551. 48 $\frac{1}{10}$ Ruth. Weisenberg, neb. Carl Eifner und Andras Bopppe | 45 fl. |
| 9172. 65 $\frac{1}{10}$ Ruth. Buischnikel, neb. Ph. Jos. Stadelberger u. Mich. Himmelsbahn | 55 fl. |
| 9116. 68 $\frac{1}{10}$ Ruth. Kautschast, neb. Anstößer u. Mart. Brettel | 40 fl. |
| 9145. 79 $\frac{1}{10}$ Ruth. allda, neb. Mart. Brettel und v. Degensfeld | 30 fl. |
| 11647. 24 $\frac{1}{10}$ Ruth. Wiesen im Scherzpiegel, neb. Gg. Ph. Link und v. Degensfeld | 35 fl. |
| 9870. 6 $\frac{1}{10}$ Ruth. Garten im Helmstädter Weg, neb. Johs. Gogräff | 15 fl. |

13.

8725. 8 $\frac{1}{10}$ Ruth. Garten im Kappesweg, neb. Ph. Martin

12 fl.

Summa 532 fl.

und erfolgt hierbei der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Waibstadt, den 30. August 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

Seeber.

Liegenschaftsversteigerung.

[681] Weiler. Auf Klage des Heiligenrechners Ostermaier dahier werden in Folge richterlicher Verfügung großherzogl. Bezirksamts Einsheim den j. Jakob Hildenbrands Eheleuten allda,

Mittwoch den 31. Oktober d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Rathhause allhier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Die Hälfte an einem zweistöckigen von Holz erbauten Wohnhaus mit gewölbtem Keller, einer Scheuer mit Stallung, Hofraithe und Garten, zusammen im Maaße 2 Viertel 12 $\frac{3}{4}$ Ruthen, alles in der Schafgasse liegend, einerseits Ludwig Barther Wb. Erben und anderseits Johannes Schechter, vornen der Weg nach Reihen und hinten die Gärten.

Weiler am Steinberg, den 25. Septbr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G a s m a n n.

Hausversteigerung.



[699] Nro. 926. Steinsfurth.

Donnerstag den 25. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier, dem hiesigen Bürger und Schreinermeister Michael Leippe und dessen Kindern, der Erbvertheilung wegen

„Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer,

„Stall und Zugehörde an der Hauptstraße neben Georg Leonhardt und der Straße; die

„obere Hälfte.“ Inventurtaxe 1000 fl.

an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Steinsfurth, den 5. Oktober 1849.

Waifengericht.

Goos, Bürgermeister.

Schmann.

Liegenschaftsversteigerung.



[683] Eschelbach. Dem hiesigen Bürger Kristof Bender H.

werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. Juni d. J., Nro. 13,813, seine sämtlichen Liegenschaften

Mittwoch den 17. Oktober l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zur Versteigerung kommt:	Tar.
1.	
5 Ruth. Garten im Sumpf, zwischen Andreas Bender, Maurer, und Nikolaus Falkner	10 fl.
2.	
36 Ruth. Acker in den Kurzenäcker, zw. Jakob Bender dem jüngeren und Leonhard Windisch	60 fl.
3.	
1 Viertel Acker in den Pfaffenäcker, zw. Peter Bender und Hoffenheimer Grenze	40 fl.
4.	
1 Viertel dto. allda, zwisch. Georg Rudisile und Wilh. Friedrich Bender	40 fl.
5.	
1 Viertel 1 Ruth. Acker, zwischen den Rain, neb. Adam Spies u. Kasp. Rudisile	70 fl.
6.	
19 Ruth. Acker im Winterbäumel, zwischen Anstößer und Michael Walter	30 fl.
7.	
22 Ruthen Weinberg im Berg, zwisch. Kaspar Bender und Gg. Mich. Schrödel	40 fl.
8.	
16 1/4 Ruth. Acker in der Steinhelden, zwischen Jakob Bender dem jüngeren und Friedrich Bender	35 fl.
9.	
22 1/2 Ruthen Acker in der Eben, zwischen Jakob Schüssler und Jakob Bender	20 fl.
10.	
31 3/4 Ruthen Acker im rothen Grund, zwischen Ehrensried und Jakob Bender	35 fl.
11.	
24 3/4 Ruthen Acker im Borberg, zwischen Georg und Jakob Bender dick	40 fl.
12.	
20 1/2 Ruth. dto. allda, zwischen Kristof Brecht und Kristof Kraus	30 fl.
13.	
22 Ruth. Acker in der Mühlhelden, zw. Friedrich Edinger und Leonhard Windisch	20 fl.
14.	
18 Ruth. Acker hinter dem Birkenwald, zwischen Peter Bender korz und Wil. Krog	30 fl.
15.	
16 Ruthen Acker unter der Steinhelden, zwischen Michael Heller und Jakob Bender dick	40 fl.
16.	
30 Ruthen Acker im Birkenwald, zwischen Kaspar und Joh. Friedrich Bender	50 fl.
17.	
1 Viertel Acker im Berstel, zwischen Michael Bender und Martin Manges	55 fl.
18.	
12 Ruthen Acker im inwendigen Wannenwald, zwischen Georg Michael Krog u. Friedrich Dohs	15 fl.
19.	
25 1/2 Ruthen Acker in der Spechbach, zwischen Jakob Benz und Karl Friedrich Müller	30 fl.

Tar.

20.

21 1/4 Ruthen Acker in der Altengrüben, zwischen Georg David und Georg Mich. Bender

50 fl.

740 fl.

Eschelbach, den 27. September 1849.
Der Bürgermeister.
R ö ß l e r.

Liegenschaftsversteigerung.



[702] Altwiesloch. In Folge richterlicher Verfügung werden dem hiesigen Bürger Simon Hack nachbenannte Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung

Mittwoch den 17. Oktober l. J., Nachmittags 1 Uhr, mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgiltige Zuschlag diesmal erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Tar.

- 1) Ein 3stöckiges Wohnhaus mit Schener, Stall und Keller unter einem Dach, neben Nikolaus Sohn und Andreas Pfeffer, mit 13 Ruthen verbautem Platz und Hof 800 fl.
- 2) 94 Ruth. Acker in Altwiesloch, neben Jacob Wagner und selbst 80 fl.

880 fl.

Altwiesloch, den 3. Oktober 1849.
Das Bürgermeisteramt.
E c k e r t.

vdt. Bachmann.

Liegenschaftsversteigerung.



[698] Flinsbach. Da die in No. 70. dieses Blattes auf den Heutigen anberaumten Zwangsliegenschaftsversteigerung der Peter Rheins Wittwe zu gar keinem Resultate führte, so sehen wir uns nothgedrungen eine anderweitige Versteigerung vorzunehmen. Hierzu haben wir Tagfahrt auf Mittwoch den 17. Oktober anberaumt, was wir mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß diesmal der öffentliche Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Flinsbach, den 12. Septbr. 1849.
Der Bürgermeister.
S c h ü c k.

Unglent, Rathschbr.

Karlsruhe. Stand der Cholerafranken in Mannheim am 5. Oktober:

Gesamtzahl der Cholerafälle seit 24. August	570
Abgang durch Tod	291
Geheilt	166
Zuf. Abgang	457
Bleiben in Behandlung	113.

(Hierzu eine Beilage.)